

Quelle: input-aktuell

Datum: 04.03.2024

Seite: <https://www.input-aktuell.de/mainframe.asp?lang=de&e1=88>

## **Gemeinsam mehr erreichen - 10 Jahre Arbeitgebermarke EIFEL**

04.03.2024



Foto RME: EIFEL Arbeitgeber blicken zuversichtlich in die Zukunft

**Neuerburg (red/boß) Nach einigen Monaten Vorbereitungszeit ging vor ca. 10 Jahren die Arbeitgebermarke EIFEL an den Start. Damals wurde gezielt das Thema „Arbeits-/ Fachkräftesicherung“ als extrem wichtiges Querschnittsthema**

für die Eifel in den Fokus genommen und an die Regionalmarke EIFEL angekoppelt. Zum einen wurde bewusst das Thema „neutral geprüfte Qualität“ in den Mittelpunkt gestellt: attraktive Arbeitgeber brauchen eine starke Struktur – also: „wahre Schönheit kommt von innen“. Zum zweiten eröffnete sich für die selbständig finanzierte Regionalmarke EIFEL ein Wachstumsfeld, da alle Branchen und Unternehmensgrößen zu potenziellen Mitgliedsbetrieben werden konnten. Durch diese beiden Stoßrichtungen wurde der Markenkern „Qualitätsorientierung ist Zukunftsorientierung“ mit all seinen positiven Impulsen nachhaltig in der Eifel verankert.

Nach 10 Jahren überwiegend erfolgreichen Netzwerkers war es nun einmal an der Zeit, gemeinsam mit den Markennutzern das „Geschäftsmodell Arbeitgebermarke EIFEL“ auf den Prüfstand zu stellen, zu bewerten und zu modernisieren. Mit großer Beteiligung hat nun ein Zukunftsworkshop im euvea Freizeit- und Tagungshotel – eine Tochtergesellschaft im Firmenverbund der Gemeinnützigen Westeifel Werke GmbH - in Neuerburg stattgefunden. Geleitet wurde dieser Workshop von Agnese Lahr, wissenschaftliche Mitarbeiterin des INQA Netzwerkbüros aus Berlin. Die Zielsetzung war klar formuliert: die Aktivitäten des Marken- bzw. Netzwerkmanagements sollten noch wirkungsvoller auf die Bedürfnisse der EIFEL Arbeitgeber unter Berücksichtigung der sich stetig ändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgerichtet werden.

Nach intensiver und konstruktiver Diskussion kann als gemeinsamer Arbeitsauftrag festgehalten werden, dass an drei Clustern nachjustiert werden sollte:

**an interner Kommunikation,  
an externer Kommunikation und  
an dem Thema „Austausch“.**

Mehr soll hier nicht verraten werden. Eines wurde aber deutlich: das Netzwerk der aktiven EIFEL Arbeitgeber deckt Bedarfe, erzeugt Mehrwerte und Nutzen – und hat Zukunft.

Presse RME